



Eindrückliche Ausblicke vom globalen Leader

Das Oltner Traditionsunternehmen gilt als globaler Branchenleader für seil- und schienengebundene Transportsysteme. Die GIAZETTE unterhielt sich mit Tobias Haarmann, Head of Marketing & Design, über die Herausforderungen in dieser Branche.

Herr Haarmann, CWA entwickelt seit über 70 Jahren verschiedenste Fahrzeuge. In dieser Zeit mussten sie immer wieder flexibel auf veränderte Marktgewohnheiten reagieren. Welches waren da die grössten Herausforderungen für das erfolgreiche Unternehmen?

«Besondere Herausforderungen sind oft Projekte, in denen alte Kabinen durch neue ersetzt werden, aber die Stationen und Umgebungen werden kaum verändert. Die Form und das Gewicht der neuen Kabinen müssen sein wie die alten, aber dennoch soll der aktuelle Stand der Technik und der Sicherheit beim Bau berücksichtigt werden. Im Jahr 2007 konnten zum Beispiel die Kabinen für die Zuckerhutbahnen in Rio de Janeiro durch CWA-Kabinen ersetzt wer-

den. Das Aussehen der Kabinen wurde beibehalten, da die Form der 8 Pendelbahngondeln als Wahrzeichen von Rio de Janeiro gilt. Solche Projekte fordern, machen aber auch Spass und stolz.»

Die Innovationskraft ist in Ihrem Bereich von zentraler Bedeutung. Wo liegt der Unterschied zu anderen Industriezweigen?

«CWA hat eine mehrschichtige Kundenstruktur. In erster Linie die Seilbahn- oder Anlagenbauer, die oft als Generalunternehmer auftreten. In zweiter Linie die Seilbahnbetreiber und dann noch diejenigen, die mit den Fahrzeugen bewegt werden – wie etwa Skifahrer. Die Ansprüche dieser Kunden können ganz unterschiedlich sein und stehen nicht selten in einem Zielkonflikt. CWA Innovationen zielen darauf ab, in allen Bereichen den Kundennutzen zu steigern – etwa durch neue oder optimierte Produkte sowie umfassende Dienstleistungen als Systemanbieter.»

Die CAD/CAM-Technik ist heute nicht mehr wegzudenken. Wie kann man mit dem Fortschritt überhaupt noch mithalten?

«Die Herausforderung besteht darin, den optimalen Mix der neuen EDV-Techniken mit den eigenen Produkten und deren Produktion zu erreichen. Innovation macht nicht bei den eigenen Produkten halt, sondern schlägt bis auf CAD-Techniken oder andere moderne Kommunikationsmittel durch. Technologieführerschaft – auch in CAD/CAM-Techniken – macht nicht halt und ist ein ständiger Prozess.»

Auf welche Neuentwicklungen – oder Erfindungen – ist man bei CWA besonders stolz?

«Der Stromversorgung in Seilbahnkabinen waren bis anhin immer Grenzen gesetzt –

spricht, nur Solarbetrieb oder Batterien konnten für bestimmte Bahntypen eingesetzt werden, was nur begrenzt Verbraucher zulies. CWA hat nun eine patentierte Bordstromversorgung entwickelt, die modular aufgebaut ist, und so optimal auf gewünschte Verbraucher ausgelegt werden kann. Ob Klimaanlage oder gar Infotainmentlösungen in Kabinen – es sind nun fast keine Grenzen mehr gesetzt.»

Können Sie uns noch etwas über Ihre aktuellsten Projekte verraten?

«CWA ist nicht nur im Alpenraum aktiv. Besonders im Bereich des öffentlichen Verkehrs sind einige Projekte in Arbeit. So zum Beispiel auch in Doha, Katar. Zurzeit befindet sich der erste von 2 Shuttle-Zügen für den internationalen Flughafen in Katar im Endausbau. Geplant sind 10 Einzelwagen. Totale Transparenz war die Devise bei der Designfindung. Der «Cable Liner Shuttle» (dieses Fahrzeug wird auch mit einem Seil gezogen) verbindet den Terminal mit den Flugsteigen (Gates) und wird rund 6'000 Personen pro Stunde und Richtung befördern. Da die Wagenkasten neu unter dem Fahrzeug angeordnet sind und nicht mehr zwischen den Wagen, ist es den Fahrgästen möglich, innen von einem Fahrzeug zum anderen zu gelangen. Auch das Innendesign wurde auf Kundenwunsch speziell entworfen. Die Grundkonstruktion der Wagen wurde so gestaltet, dass möglichst grosse Glasflächen entstehen – für Dach, Seitenwände und Fronten – ein Glaszug für Katar. Die Auslieferung ist 2013 geplant.

Herr Haarmann, besten Dank für das Gespräch.

Das Interview mit Tobias Haarmann führte Silvan Wyser, Marketingleiter GIA.



CWA Constructions SA/Corp. in Kürze:

Die CWA Constructions SA/Corp. ist ein weltweit operierendes Unternehmen in Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von schienen- und seilgebundenen Fahrzeugen wie Seilbahnkabinen für Pendelbahn- und Umlaufbahnanlagen, Waggons für Standseilbahnen und People Mover Systeme (Monorail, Shuttle), sowie Spezialkonstruktionen in Leichtmetall.

Die Geschichte der CWA Constructions SA/Corp. begann im Jahr 1939 mit dem Bau von Lastwagenaufbauten. Im Jahr 1956 wechselte man von der Strasse auf das Seil und die Schiene – die Seilbahnerfolgsgeschichte der CWA begann.

2001 wurde das Familienunternehmen zu 100% von der österreichischen Doppelmayr Gruppe übernommen.

Bis heute hat die CWA über 1'700 seil- und schienengebundene Anlagen mit Fahrzeugen ausgerüstet.

Mit anderen Worten: mehr als 45'000 Kabinen für Umlaufbahnen, ca. 300 Grossraumkabinen für Pendelbahnanlagen sowie über 100 Standseilbahnen, Shuttles und Monorails. Keine zweite Firma auf der Welt hat bis jetzt so viele Kabinen geliefert wie CWA.

Die Fakten

Absatzmärkte	Alpine oder städtische Anwendungen – weltweit in über 70 Ländern
Marktleistungen	Design, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von seil- und schienengebundenen Fahrzeugen
Mitarbeitende	125

www.cwa.ch

Portrait Tobias Haarmann

Funktion: Head of Marketing & Design

CWA Constructions SA/Corp.
Bornfeldstrasse 6
4600 Olten
Tel. 062 205 60 00
Fax 062 206 60 06
tobias.haarmann@cwa.ch

